

Wir sind die

„Produkte von morgen

Schaffer“.



**Gutes Team.
Gutes tun.**

Aus Leidenschaft DMK.





Heinz Korte,
*Aufsichtsratsvorsitzender
DMK eG und DMK GmbH*



Thomas Stürtz,
*Vorstandsvorsitzender
DMK eG*

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken gemeinsam auf ein Jahr zurück, das uns viel abverlangt hat - und das uns zugleich gezeigt hat, was wir als Genossenschaft erreichen können, wenn wir zusammenstehen. Nach einem herausfordernden Jahr zuvor ist es uns gelungen, wieder an frühere Erfolge anzuknüpfen. Das erfüllt uns mit Stolz und gibt uns Rückenwind für die Zukunft.

Unser gemeinsames Ziel, eine wettbewerbsfähige Auszahlungsleistung zu sichern, konnten wir erreichen. Das ist das Ergebnis harter Arbeit, kluger Entscheidungen und eines starken Miteinanders. Ob durch die Weiterentwicklung unseres Sortiments, die Stärkung unserer Marken, die Optimierung unserer Strukturen oder durch nachhaltige Initiativen - wir haben gezeigt, dass wir als #teamDMK auch in bewegten Zeiten Kurs halten können.

Ein bedeutender Schritt in die Zukunft ist die angestrebte Fusion mit Arla Foods. Gemeinsam wollen wir die stärkste Molkereigenossenschaft Europas schaffen - getragen von gemeinsamen Werten und dem klaren Ziel, die Wettbewerbs-

fähigkeit unserer Mitglieder langfristig zu sichern. Die Zustimmung unserer Vertreterversammlung war ein starkes Signal für diesen Weg. Nun liegt der Ball bei den zuständigen Behörden, die das Vorhaben umfassend prüfen. Wir sind überzeugt, dass diese Partnerschaft neue Perspektiven eröffnet, unsere Position im Markt stärkt und die Grundlage für eine zukunftsfähige Milchwirtschaft legt.

Unsere Strategie für die kommenden Jahre bleibt dabei unser verlässlicher Kompass. Sie hilft uns, auch künftig wirtschaftlich stabil und zukunftsfähig zu bleiben - für Sie, unsere Mitglieder, und für die kommenden Generationen. Die solide Entwicklung unseres Unternehmens und die langfristige Sicherung unserer Finanzierung zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir danken Ihnen allen für Ihr Vertrauen, Ihre Geduld und Ihren unermüdlichen Einsatz. Lassen Sie uns den Rückenwind aus dem vergangenen Jahr nutzen, um unsere Genossenschaft weiter zu stärken - mit Offenheit, Mut und der Leidenschaft, die uns als Landwirte und Unternehmer auszeichnet.

Wir sind zukunftsfest auf Kurs 2030

Die DMK Group hat das Geschäftsjahr 2024 erfolgreich abgeschlossen – und knüpft damit wieder an die Jahre vor dem Ausnahmejahr 2023 an. Mit enormem Teamgeist und der Überzeugung, auf dem richtigen Weg zu sein, lag der Auszahlungspreis der DMK eG 2024 durchschnittlich bei 47,8 ct/kg Milch.

In diesem Interview gibt CEO Ingo Müller einen Rückblick auf die entscheidenden Schritte 2024, einen Einblick in die Entwicklung des Marktumfelds, einen Überblick über die Transformationserfolge bei DMK und einen Ausblick auf die kommenden Jahre.

Herr Müller, lassen Sie uns mit einem Rückblick auf 2024 starten. Wie würden Sie das Jahr zusammenfassen?

Ingo Müller: 2024 war ein starkes Jahr: Es ist uns gelungen, nach dem Ausnahmejahr 2023 wieder an die erfolgreichen Jahre davor anzuschließen. Unser Milchpreis liegt auf Wettbewerbsniveau und unsere Eigenkapitalquote ebenso wie unser Nettoergebnis liegen über

„Das wir gestärkt aus 2024 hervorgegangen sind, ist ein klarer Teamerfolg.“

den Planwerten. Auch die langfristige Anschlussfinanzierung über fünf Jahre ist ein starkes Signal für unsere Stabilität. So gibt uns das erfolgreich abgeschlossene Geschäftsjahr Rückenwind, um uns weiter zukunfts fest aufzustellen. Ein Selbstläufer war 2024 allerdings nicht. Wir waren gefordert, noch vorhandene Baustellen anzugehen und neue Weichen zu stellen - und dabei unsere Transformation beherzt fortzusetzen. Entsprechend war 2024 das erwartete arbeitsreiche Jahr. Und wir haben es gemeinsam gestemmt: mit einem starken Team, das bereit war, die sogenannte Extrameile zu gehen und das jeden Tag mit Motivation und Leidenschaft dabei ist. Das wir gestärkt aus 2024 hervorgegangen sind, ist ein klarer Teamerfolg!

Wie hat sich das Marktumfeld, in dem DMK agiert, im vergangenen Jahr entwickelt?

Ingo Müller: Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren und bleiben angespannt. Inflation, Energiekrise, geopolitische Konflikte und ein insgesamt unruhiger Konsummarkt beeinflussen unser Marktumfeld und stellen uns

immer wieder vor Herausforderungen. Hinzu kommt, dass die Milchproduktion in Deutschland und Nordeuropa rückläufig ist - als Resultat eines anhaltenden Strukturwandels in der Landwirtschaft. Im letzten Sommer kam dann noch die Blauzungenkrankheit hinzu, sie hat den Rückgang der Milchmengen teilweise noch verstärkt. Gleichzeitig zeigten sich aber die Märkte für Milchprodukte im Jahresverlauf in einer robusteren Verfassung, als viele erwartet hatten.

Wie geht DMK mit diesen Entwicklungen um?

Ingo Müller: Die Veränderungen im Marktumfeld fordern uns dazu heraus, flexibel zu reagieren und unsere Planungen immer wieder zu überprüfen und wenn nötig anzupassen - ohne dabei unsere strategische Vision 2030 aus den Augen zu verlieren. Und genau das ist uns 2024 sehr gut gelungen: Mit unseren Maßnahmen zur Portfoliooptimierung, zur intelligenten Marktverwertung und zur Effizienzsteigerung in der Produktion haben wir bewiesen, dass wir im Stande sind, in einem schwierigen Marktumfeld zu bestehen.

„Wir haben unsere Wachstumsfelder neu definiert, uns konsequent auf Geschäftsbereiche fokussiert, die langfristig Potenzial bieten und unsere Sortimente gezielt optimiert.“



Ingo Müller, CEO DMK Group

Was waren denn die entscheidenden Weichen, die Sie gestellt haben?

Ingo Müller: Wir haben unsere Wachstumsfelder neu definiert, uns konsequent auf Geschäftsbereiche fokussiert, die langfristig Potenzial bieten und unsere Sortimente gezielt optimiert. Derzeit bauen wir beispielsweise in den Niederlanden ein neues Reifelager für Käse, um dieses wertschöpfende Sortiment weiter auszubauen. Ein wichtiges Wachstumsfeld ist auch unser Foodservice für Profis, auch in diesem Bereich haben wir deshalb wichtige Weichen gestellt - und etwa unsere Position als Nummer eins in der DACH-Region gestärkt. Gleiches gilt für unser Markengeschäft unter MILRAM mit dem

wir bei Käse sowie im Bereich der Gewürz-Quarks zu den Marktführern gehören und auch bei den Buttermilchdrinks eine starke Marktposition haben. Zudem unterstützen wir unsere Handelspartner sehr erfolgreich auf dem Feld der Eigenmarken im Milchbasissortiment, so dass wir uns auch hier als einer der Marktführer bezeichnen dürfen. Außerdem haben wir den Turnaround bei Baby nahezu erreicht. Wir haben also insgesamt viele Fortschritte erzielt. Dabei macht das Ergebnis aus 2024 deutlich, dass wir mit unserer Strategie 2030 auf dem richtigen Weg und in der Lage sind, unser Unternehmen gemeinsam fit für die Zukunft zu machen.

„Wir wollen den eingeschlagenen Weg konsequent weiter gehen – mit dem Fokus auf Wachstum, Effizienz und Nachhaltigkeit sowie auf einem wertschöpfenden Produktportfolio.“

Welchen Einfluss hat das Konsumverhalten auf die weitere Entwicklung der DMK Group?

Ingo Müller: Das Konsumverhalten der Verbraucher befindet sich im Wandel - Preisbewusstsein spielt eine immer größere Rolle bei Kaufentscheidungen. Für Premiumprodukte bedeutet das eine neue Herausforderung. Es eröffnet uns aber auch die Chance, mit innovativen Lösungen zu überzeugen. Gleichzeitig ist es natürlich wichtig, dass wir flexibel und schnell auf neue Ernährungsgewohnheiten reagieren - hier sind wir also wieder beim Thema Anpassung. Ein aktuelles Beispiel dafür ist unsere Steigerung der Produktion von körnigem Frischkäse. Die Nachfrage nach dem proteinreichen Milchprodukt ist enorm gestiegen. Wir haben darauf reagiert und produzieren im Werk Hohenwestedt jetzt 30 % mehr unseres MILRAM Körniger Frischkäse als noch in 2023.

Und wie geht es weiter? Welche konkreten Maßnahmen sind für die kommenden Jahre geplant?

Ingo Müller: Wir wollen den eingeschlagenen Weg konsequent weiter gehen - mit dem Fokus auf Wachstum, Effizienz und Nachhaltigkeit sowie auf einem wertschöpfenden Produktportfolio. Wir wollen uns dabei gezielt auf margenstarke Segmente konzentrieren. In margen-schwachen Exportmärkten planen wir, unsere Aktivitäten zurückzufahren, während wir gleichzeitig unsere Position in den Kernregionen weiter ausbauen. Besonders in den Niederlanden setzen wir auf strategische Veränderungen und führen neue Organisationsstrukturen ein, um agiler und schneller auf Marktveränderungen reagieren zu können.

Wenn Sie von Effizienz sprechen, wo liegen für Sie konkrete Potenziale?

Ingo Müller: Wir haben auf unserem Weg schon vieles erreicht: Mit einem hochmotivierten, vielfältigen Team arbeiten wir in unserer geschaffenen Matrixstruktur bereits sehr effizient und unter einem ständigen Kostenfokus. Bis Ende 2026 wollen wir unsere Abläufe konsequent weiter verschlanken, Automatisierungspotenziale ausschöpfen und gezielt in moderne, ressourceneffiziente Produktionsanlagen investieren. Ein weiterer Schlüssel liegt in der Nutzung intelligenter Datenanalysen - sie helfen uns, Ausfallzeiten zu reduzieren und Marktentwicklungen frühzeitig zu erkennen. Damit der Wandel gelingt, setzen wir bewusst auf die Qualifikation unserer Mitarbeitenden. Deshalb bauen wir unsere Schulungs- und Weiterbildungsangebote gezielt aus - mit Schwerpunkten auf digitalen Fähigkeiten,

Prozessoptimierung und nachhaltigem Wirtschaften.

Sie richten den Fokus auch auf Nachhaltigkeit. Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit für die Zukunft der DMK Group?

Ingo Müller: Für uns ist Nachhaltigkeit weit mehr als nur eine ökologische Notwendigkeit, sie ist ein strategischer Bestandteil unserer Unternehmensausrichtung. Wir sind überzeugt, dass ökologisches Handeln und wirtschaftlicher Erfolg sich nicht ausschließen, sondern einander ergänzen können. Deshalb setzen wir auf Lösungen, die das Klima und die Umwelt schützen - und sowohl unseren Kunden als auch den Landwirten konkrete Vorteile bringen. So haben wir im vergangenen Jahr intensiv unsere nachhaltige Ausrichtung weiter vorangetrieben, etwa durch den Beschluss ab 2025 den Großteil des Sortiments auf Milch aus Haltungsform 3 umzustellen, durch die Umstellung unserer Milchsammelwagenflotte auf klimafreundliches Bio LNG oder die Fortführung unseres Forschungsprojekts „Net Zero Farm“. Dabei haben wir uns über unsere Nachhaltigkeitsstrategie als wertvoller und verantwortungsbewusster Ansprechpartner in der Branche ein hervorragendes Image geschaffen.

Gehen wir zum Abschluss noch etwas weiter in die Zukunft. Wo sehen Sie DMK im Jahr 2030?

Ingo Müller: Nach der Zustimmung zur Fusion durch unsere landwirtschaftlichen Gremien folgt nun im nächsten Schritt die kartellrechtliche Prüfung durch die zuständigen Aufsichtsbehörden. Wenn auch diese grünes Licht geben, wird der Zusammenschluss mit Arla unsere DMK Vision 2030 enorm beschleunigen - wir erreichen noch ausstehende Meilensteine mit diesem einen Schritt unmittelbar. Damit bringt uns die Fusion auf unserem gemeinsamen Weg, die Milchwirtschaft der Zukunft aktiv mitzugestalten, maßgeblich voran. Denn dann sind wir keine Wettbewerber mehr, sondern eine gemeinsame Genossenschafts-Molkerei mit gebündelter Schlagkraft. Zusammen werden wir ein starkes Zuhause für unsere Landwirte sein und ein führendes Unternehmen in der Milchbranche: leistungsstark und widerstandsfähig, mit gebündeltem Know-how und doppelter Innovationskraft. Natürlich werden wir auf diesem Weg auch alle Mitarbeitenden sehr transparent begleiten. Und das immer unter der Wahrung von Stabilität und Chancen des gemeinschaftlich neuen Unternehmens. Unser Produktportfolio wird weiterhin auf Milch basieren, ergänzt durch innovative Produkte, die sich an veränderten Konsumentenbedürfnissen orientieren. Unser Auftrag: die höchste Wertschöpfung für die Milch unserer Landwirte sicherstellen und gleichzeitig Wachstumsmöglichkeiten schaffen. Ich freue mich auf diesen Weg und bin davon überzeugt, dass daraus etwas Gutes entstehen wird.

Unseren diesjährigen Geschäftsbericht finden Sie unter: www.dmk.de/2024

Oder einfach den QR-Code scannen



Das Geschäftsjahr 2024

Deutsches Milchkontor eG Konzern	Seite
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	12
Kapitalflussrechnung	13
Aktiva	14
Passiva	15
 Deutsches Milchkontor eG	
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	17
Aktiva	18
Passiva	19
 DMK Deutsches Milchkontor GmbH	
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	21
Aktiva	22
Passiva	23



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 in Mio. EUR		2024	2023
1	Umsatzerlöse	5.106,4	5.478,8
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	64,7	-177,3
3	Andere aktivierte Eigenleistungen	1,8	2,6
4	Sonstige betriebliche Erträge	32,5	56,1
	Zwischensumme	5.205,5	5.360,0
5	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.034,5	4.220,2
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18,3	8,9
		4.052,9	4.229,1
	Rohergebnis	1.152,6	1.130,9
6	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	395,2	360,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	89,0	89,0
		484,2	449,0
7	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	101,4	108,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Genossenschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	2,1	0,0
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	495,9	518,9
	Zwischensumme (1. - 8.)	69,0	55,0
9	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	8,3	10,7
10	Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	4,5	0,9
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0
12	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,4	2,3
	Zwischensumme (9. - 12.)	17,1	13,9
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1,1	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28,1	28,5
15	Vergütung für Genussrechtskapital	1,0	1,1
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30,6	24,4
17	Ergebnis nach Steuern	25,3	15,1
	Sonstige Steuern	0,7	1,9
	<u>Konzernjahresüberschuss</u>	<u>24,6</u>	<u>13,2</u>

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 in Mio. EUR		2024
1	Konzernjahresüberschuss	24,6
2	+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	102,5
3	+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	2,0
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-7,7
5	-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-83,1
6	+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-87,5
7	-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-0,5
8	+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	24,8
9	- sonstige Beteiligungserträge	-4,5
10	+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	30,6
11	- Ertragsteuerzahlungen	-25,8
12	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-24,6
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0
14	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5,2
15	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3,3
16	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-73,8
17	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	5,9
18	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,2
19	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0,0
20	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-0,2
21	+ Erhaltene Zinsen	4,3
22	+ Erhaltene Dividenden	20,2
23	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-46,0
24	+ Einzahlungen in das Genussrechtskapital / Geschäftsguthaben	4,4
25	- Auszahlungen von Genussrechtskapital / Geschäftsguthaben	-24,5
26	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	119,4
27	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-132,7
28	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	2,1
29	- Gezahlte Zinsen	-27,1
30	- Vergütung für Genussrechtskapital / gezahlte Dividenden	-6,1
31	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-0,9
32	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-65,2
33	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-135,8
34	+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,0
35	+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,0
37	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	81,0
	<u>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</u>	<u>-54,8</u>

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	24.574
kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-78.187
Verbindlichkeiten aus dem konzerninternen Liquiditätsausgleich (Cash-Pooling).	-1.222
Summe	-54.835

Aktiva			
1. Konzernbilanz zum 31.12.2024 in Mio. EUR		31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12,6	13,9
2	Geleistete Anzahlungen	2,0	0,7
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt		14,6	14,6
II. Sachanlagen			
1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	237,0	251,7
2	Technische Anlagen und Maschinen	325,4	324,6
3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45,4	31,9
4	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18,5	43,2
Sachanlagen gesamt		626,4	651,4
III. Finanzanlagen			
1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,4	0,4
2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1,5	1,4
3	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	14,2	21,5
4	Beteiligungen	5,8	5,8
5	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,5	2,0
6	Sonstige Ausleihungen	30,1	5,4
7	Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	0,1	0,1
Finanzanlagen gesamt		53,6	36,8
Anlagevermögen gesamt		694,6	702,8
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	71,5	73,8
2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	142,6	106,7
3	Fertige Erzeugnisse und Waren	371,4	353,1
4	Geleistete Anzahlungen	0,0	0,2
Vorräte gesamt		585,5	533,8
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	289,4	254,1
2	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,2	1,8
3	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6,3	12,0
4	Sonstige Vermögensgegenstände	125,9	158,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt		421,7	426,3
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		24,6	85,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8,3	6,5
D. Aktive latente Steuern		4,2	4,6
Summe der Aktivseite		1.738,9	1.759,4

Passiva			
1. Konzernbilanz zum 31.12.2024 in Mio. EUR		31.12.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1	der verbleibenden Mitglieder	115,9	119,5
2	der ausscheidenden Mitglieder	6,7	9,8
3	aus gekündigten Geschäftsanteilen	0,0	0,0
Geschäftsguthaben gesamt		122,6	129,3
II. Kapitalrücklage		44,6	44,6
III. Ergebnisrücklagen			
1	Gesetzliche Rücklage	120,6	120,6
2	Andere Ergebnisrücklagen	124,4	93,6
Ergebnisrücklagen gesamt		245,0	214,2
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-10,9	-8,7
V. Genussrechtskapital		25,6	29,8
VI. Konzerngewinn			
1	Konzerngewinnvortrag	117,6	140,5
2	Konzernjahresüberschuss	24,6	13,2
3	Einstellung in die Rücklagen	-6,5	-5,0
4	Nicht beherrschende Anteile	-2,0	-1,6
Konzerngewinn gesamt		133,6	147,1
VII. Nicht beherrschende Anteile		55,9	54,9
Eigenkapital gesamt		616,5	611,2
B. Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		2,2	2,1
C. Sonderposten für Investitionszuwendungen		5,5	4,2
D. Rückstellungen			
1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	128,6	130,8
2	Steuerrückstellungen	56,7	57,9
3	Sonstige Rückstellungen	125,7	120,5
Rückstellungen gesamt		311,0	309,2
E. Verbindlichkeiten			
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	338,1	275,9
2	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1,7	2,2
3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	314,0	382,4
4	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1,3	1,0
5	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,1	2,6
6	Sonstige Verbindlichkeiten	140,5	162,3
Verbindlichkeiten gesamt		797,7	826,4
F. Rechnungsabgrenzungsposten		2,3	2,5
G. Passive latente Steuern		3,7	3,8
Summe der Passivseite		1.738,9	1.759,4



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 in TEUR		2024	2023
1	Umsatzerlöse	1.896.955,7	1.770.167,7
2	Sonstige betriebliche Erträge	5.136,0	6.302,2
	Zwischensumme	1.902.091,7	1.776.469,9
3	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.873.679,3	1.744.431,9
		1.873.679,3	1.744.431,9
	Rohergebnis	28.412,4	32.038,1
4	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	318,3	307,2
		318,3	307,2
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.074,2	17.670,6
	Zwischensumme (1 - 5)	13.020,0	14.060,3
6	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	152,5	142,3
7	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.690,6	2.447,0
8	Ergebnis nach Steuern	10.481,8	11.755,5
9	Sonstige Steuern	0,0	0,0
	Jahresüberschuss	10.481,8	11.755,5



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 in Mio. EUR			2024	2023
1	Umsatzerlöse		4.255,5	4.649,4
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		53,0	-154,6
3	Andere aktivierte Eigenleistungen		1,4	1,7
4	Sonstige betriebliche Erträge		19,2	32,2
	Zwischensumme		4.329,1	4.528,7
5	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		3.584,1	3.765,1
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		113,9	138,5
			3.698,0	3.903,7
	Rohergebnis		631,1	625,0
6	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter		248,1	216,6
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		52,9	54,1
			301,0	270,7
7	Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		53,1	46,3
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		27,0	20,0
			80,1	66,3
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen		291,4	295,7
	Zwischensumme (1. - 8.)		-41,3	-7,7
9	Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben		56,1	20,9
10	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		88,2	35,2
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		14,6	14,2
12	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8,9	6,4
	Zwischensumme (9. - 12.)		167,8	76,7
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		40,1	45,6
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		25,4	26,9
15	Zinsen aus Genussrechtskapital		1,0	1,1
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		21,2	17,6
17	Ergebnis nach Steuern		38,8	-22,0
18	Sonstige Steuern		0,0	0,8
	Jahresüberschuss / -fehlbetrag		<u>38,8</u>	<u>-22,9</u>

Aktiva 1. Bilanz zum 31.12.2024 in Mio. EUR	31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1 Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,0	0,4
2 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4,7	5,2
3 Geleistete Anzahlungen	2,0	0,7
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	6,7	6,3
II. Sachanlagen		
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	109,3	113,5
2 Technische Anlagen und Maschinen	131,3	132,3
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27,8	17,9
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11,8	13,2
Sachanlagen gesamt	280,2	276,8
III. Finanzanlagen		
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	105,0	125,2
2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	272,9	328,3
3 Beteiligungen	1,1	1,1
4 Sonstige Ausleihungen	30,1	5,4
5 Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	0,1	0,1
6 Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	0,0	1,7
Finanzanlagen gesamt	409,2	461,8
Anlagevermögen gesamt	696,2	744,9
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	40,3	41,9
2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	122,7	86,8
3 Fertige Erzeugnisse und Waren	201,4	185,0
Vorräte gesamt	364,4	313,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119,5	118,0
2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	238,8	151,4
3 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,8	8,0
4 Sonstige Vermögensgegenstände	96,5	113,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt	457,5	390,5
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,2	62,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7,7	5,8
Summe der Aktivseite	1.526,0	1.517,0

Passiva 1. Bilanz zum 31.12.2024 in Mio. EUR	31.12.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	166,7	166,7
II. Kapitalrücklage	193,6	193,6
III. Gewinnrücklagen	23,7	21,6
IV. Genussrechtskapital	25,6	29,8
V. Bilanzgewinn		
1 Jahresüberschuss / -fehlbetrag	38,8	-22,9
2 Entnahme aus Rücklagen	0,0	25,0
Bilanzgewinn	38,8	2,1
Eigenkapital gesamt	448,4	413,7
B. Sonderposten für Investitionszuwendungen	2,8	1,0
C. Rückstellungen		
1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	126,3	128,0
2 Steuerrückstellungen	49,7	44,4
3 Sonstige Rückstellungen	95,1	88,8
Rückstellungen gesamt	271,1	261,3
D. Verbindlichkeiten		
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	327,9	262,1
2 Erhaltene Anzahlungen	1,0	1,2
3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113,0	212,0
4 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	297,7	281,5
5 Sonstige Verbindlichkeiten	62,5	82,5
Verbindlichkeiten gesamt	802,0	839,3
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1,6	1,6
Summe der Passivseite	1.526,0	1.517,0

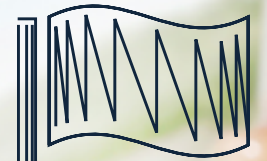
Über die DMK Group

Die größte deutsche Molkereigenossenschaft verarbeitet an mehr als 20 Standorten in Deutschland, den Niederlanden und weiteren internationalen Hubs Milch zu Lebensmitteln höchster Qualität. Das Produktportfolio reicht von Käse, Molkereiprodukten und Ingredients über Babynahrung, Eis und Molkenprodukte bis hin zu veganen Produkten. Marken wie MILRAM, Oldenburger, Uniekaas, Alete bewusst und Humana genießen bei Verbrauchern im In- und Ausland großes Vertrauen und machen das Unternehmen zur festen Größe in seinen Heimat- und ausgewählten Zielmärkten rund um den Globus. Als einer der größten Lieferanten des deutschen Lebensmitteleinzelhandels und mit einem Umsatz von 5,1 Milliarden Euro gehört die DMK Group europaweit zu den führenden Unternehmen der Ernährungswirtschaft.

25



5,1 Mrd.
€
Umsatz



Mitarbeitende
aus über
55
Nationen



Über

11.000 Landwirte &
Mitarbeitende



5,3 Mrd. kg
verarbeitete Milch



Wir sind die

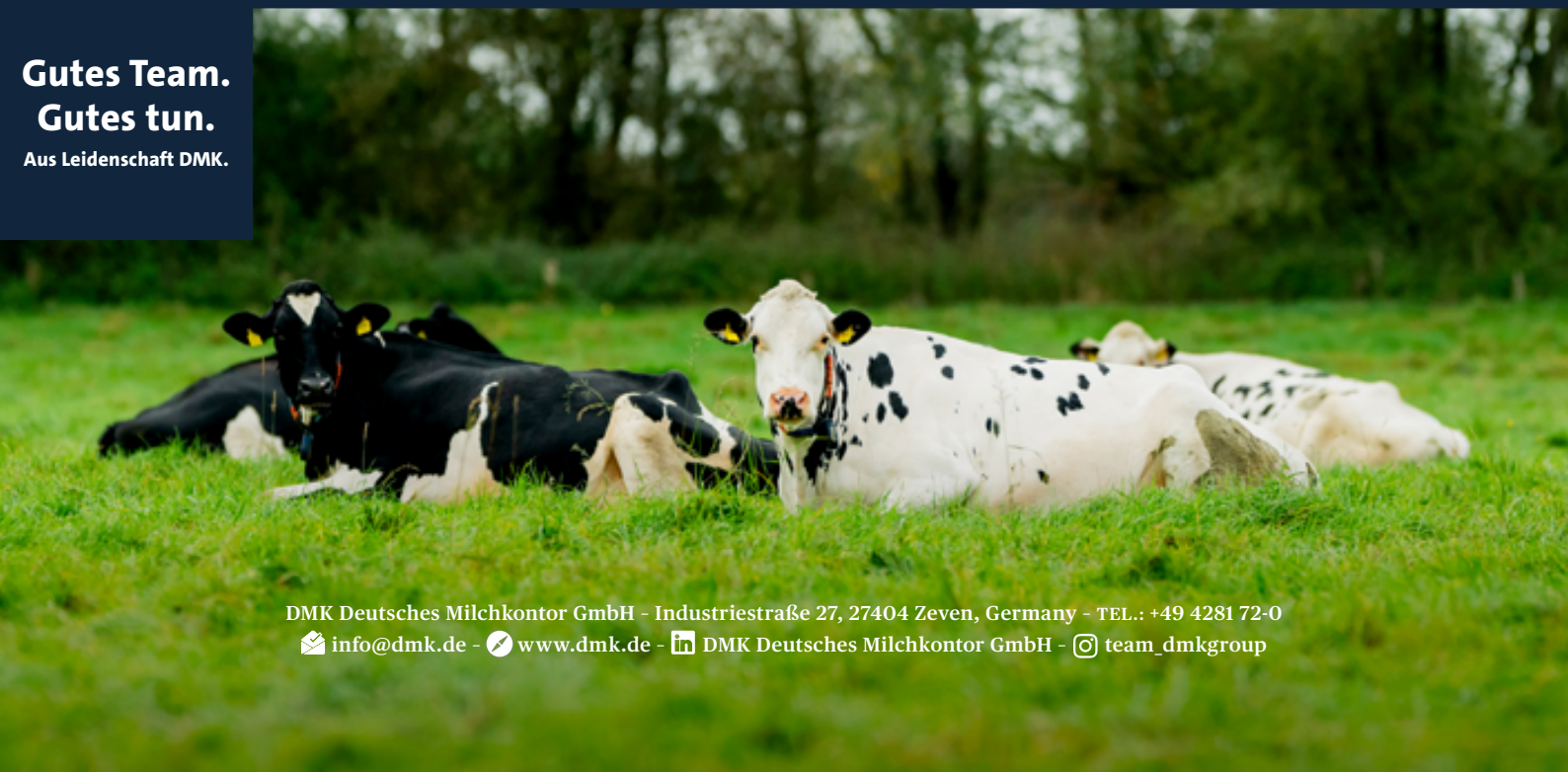
„für die Natur

Entscheider“.



**Gutes Team.
Gutes tun.**

Aus Leidenschaft DMK.



DMK Deutsches Milchkontor GmbH - Industriestraße 27, 27404 Zeven, Germany - TEL.: +49 4281 72-0

✉ info@dmk.de - 🌐 www.dmk.de - [DMK Deutsches Milchkontor GmbH](#) - [team_dmkgroup](#)